

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0234/2011

Auskunft erteilt:

Frau Wildt

Ruf:

492 67 03

E-Mail:

WildtB@stadt-muenster.de

Datum:

31.05.2011

Betrifft

Handlungskonzept zur Umsetzungskonzept des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster
Umsetzungskonzept für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

Beratungsfolge

12.07.2011 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen
13.07.2011 Hauptausschuss
13.07.2011 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept zur Weiterführung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster zum Ausbau und zur weiteren Verbreitung des Themas Klimaschutzes in der Stadt wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010 E1) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Begründung:

Der Rat hat mit Beschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/E1) das Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 beschlossen und die Verwaltung beauftragt die Maßnahmen umzusetzen bzw. deren Umsetzung vorzubereiten, um sie dann den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die folgenden Maßnahmen aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Gewerbe/Dienstleistung hat die Verwaltung ein Umsetzungskonzept ausgearbeitet und legt dieses mit dieser Vorlage vor:

- Ü 5: Fortsetzung und Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit
- B 6: Öffentlichkeitsarbeit Bauen: Neue Bausteine
- E 1: Ausbau der Fernwärme in der Fläche
- G1: Energie-Coaching für KMU und deren Fachplaner
- G2: Netzwerke für Erfahrungsaustausch im Sektor GHD

Die Umsetzungskonzepte stellen sich im Einzelnen wie folgt dar.

1.) Ü5 - Fortsetzung und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit

Für die Fortsetzung und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz schlägt die Verwaltung vor, Haushaltsmittel in Höhe von 85.000 Euro pro Jahr anzusetzen. Die Haushaltsmittel setzen sich zusammen aus dem bestehenden Haushaltsansatz der Koordinierungsstelle für Klima und Energie in Höhe von ca. 50.000 Euro zuzüglich 35.000 Euro aus dem Haushaltsansatz gemäß Beschlussvorlage V/0592/2010 / E1 (Auszug aus V/0592/2011/E1 - Beschlusspunkt 5.: ...*Für das Handlungskonzept Klimaschutz werden zusätzlich zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Mitteln weitere Mittel in Höhe von 50.000 € im Rahmen der Haushaltsplanberatungen jährlich zur Verfügung gestellt.*).

Folgende Projekte sind bereits in Umsetzung bzw. sollen in den kommenden Jahren (2011 – 2015) in diesem Rahmen umgesetzt werden:

- Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Münster... auch bei Dir“
Die Klimaschutzkampagne soll in den kommenden Jahren dauerhaft etabliert und ausgebaut werden, damit die Information der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Münster noch intensiver erfolgen kann und die Möglichkeiten des eigenen Handelns in den unterschiedlichsten Bereichen des alltäglichen Lebens ersichtlich werden.
Den Schwerpunkt bildet zurzeit die Kampagne „Münster packts! – Der Bürgerpakt für Klimaschutz“. Aufwendungen für Werbung (Plakate, Anzeigen, Radio, etc.), für Gemeinschaftsprojekte mit Kooperationspartnern (wie z.B. die ev. Kirche, Sportvereine, etc.), für studentische Hilfskräfte zur Ansprache der Bürgerinnen und Bürger vor Ort oder für weitere Werbemittel (Folder, Informationsmaterial, Roll-ups, Banner, etc.) sind hier erforderlich und geplant.

Das sogenannte „Klimasparbuch“ ein Ratgeber- und Gutscheinbuch zum Thema Klimaschutz im Alltag ist zurzeit in Vorbereitung und wird ab 2012 im Rahmen der Klimaschutzkampagne veröffentlicht werden. Es stellt ein gutes Medium dar, um den Klimaschutz für eine breite Öffentlichkeit attraktiv zu machen. Das „Klimasparbuch Münster“ wird dabei herausgegeben von der Stadt Münster gemeinsam mit dem oekom e.V. als Ideengeber des „Klimasparbuchs“.

Zudem soll die Klimaschutzkampagne auf neue Kommunikationsmedien wie z.B. Facebook, Twitter oder andere Anwendungen des sog. Web2.0 ausgeweitet werden, um die Möglichkeiten der neuen Kommunikationswege auch für den Klimaschutz in Münster nutzbar zu machen.

- Aufbereitung der Internetseiten „Klimaschutz in Münster“
Zur Bewerbung der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster ist die Internetseite www.klima.muenster.de aufgebaut worden, die sukzessive ausgebaut wird und zudem stetig aktualisiert werden muss, um eine attraktive und aktuelle Informationsseite für den Klimaschutz in Münster anzubieten.
- Aufbau und Öffentlichkeitsarbeit für Münsters Allianz für Klimaschutz
Die Allianz für Klimaschutz – ein Netzwerk für Unternehmen ist eine der wichtigsten Maßnahmen aus dem Handlungskonzept für Klimaschutz. Die begleitende Beratung und Moderation der Projektsitzungen wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes gefördert. Für die Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und mediale Begleitung der Alli-

anz sind zusätzliche Aktivitäten erforderlich (Internetdarstellung, Informationsmaterial, Folder, Banner, Roll-ups, etc.).

- Sonstige Aktivitäten

In den kommenden Jahren sollen zudem weitere Projekte und Aktionen wie z.B.

- die Bewerbung eines münsterschen Solarchecks via Luftbild,
- die Erstellung eines Energie- und Klimaschutzstadtplanes,
- die Erarbeitung einer Stadtführung zum Thema Klimaschutz,
- unterschiedliche Themenkampagnen im Rahmen von „Münster packts!“ (Strom, Heizenergie, Mobilität, etc.),
- zielgruppenspezifische Kampagnen (Studenten, einkommensschwache Haushalte, Familien mit Kindern, etc.)
- Unterstützung und Begleitung unterschiedlicher Aktionen wie z.B. Veggitag – Münster, Energiespar-Woche Münster, Solartage – Münster geplant und umgesetzt werden.

2.) B 6 - Öffentlichkeitsarbeit Bauen: Neue Bausteine

Für die weitere Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Bauen und Wohnen sollen neue Bausteine entwickelt und umgesetzt werden, damit eine bauspezifische Vertiefung ergänzend zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit stattfinden kann. Hierfür sind im Handlungskonzept (V/0592/2010) Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro angesetzt worden. Ergänzend soll hier die Maßnahme B5: Technikimpulse Bauen mit 20.000 Euro pro Jahr einfließen, um somit eine sinnvolle Synergie der technischen und der öffentlichkeitswirksamen Arbeiten zu erzielen.

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes haben die Gutachter die Teilnahme an der Messe „Bauen und Wohnen“, Vortragsreihen oder eine Veranstaltungsreihe vorgeschlagen. Diese Aktivitäten werden seit Jahren von der Stadt Münster in begrenztem Umfang umgesetzt. Diese Aktivitäten möchte die Verwaltung hier gezielt auf die themenspezifische Öffentlichkeitsarbeit ausrichten. Jährlich soll ein aktuelles Thema aus dem Baubereich kampagnenartig aufbereitet und umgesetzt werden. Folgende Themen werden für die kommenden Jahre vorgeschlagen:

- 2011 – Effizienz und Wirkung der Erdwärmepumpe
- 2012 – Münster auf dem Weg zum Passivhausstandard
- 2013 – Neue Wege der Heizanlagentechnik
- 2014 – Die Sanierung auf Passivhausstandard
- 2015 – Möglichkeiten von Lüftungsanlagen im Wohnungsbau

Die Aufwendungen werden für die Erstellung von Informationsmaterialien (Folder, Handzettel, Broschüren, etc.), Vortragsreihen und Informationsveranstaltungen (Messe, Infostand, Referenten, etc.) angesetzt.

3.) E 1 - Ausbau der Fernwärme in der Fläche

In Absprache mit den Stadtwerken Münster soll die Öffentlichkeitsarbeit zum Einsatz der Fernwärme als ökologisch sinnvolles und wirtschaftlich günstiges Beheizungsmedium in Münster vorangebracht werden. Die Fernwärme ist in Münster eine sehr klimafreundliche und umweltschonende Beheizungsart und muss ein Image ähnlich wie der Ökostrom erhalten. Die gemäß Handlungskonzept (V/0592/2010) vorgesehenen Haushaltsmittel (10.000 Euro pro Jahr) sollen für Informationsmaterialien, Anzeigen, etc. in Absprache mit den Stadtwerken Münster eingesetzt werden. Die Stadtwerke Münster werden möglichst ergänzend eine eigenständige Kampagne starten, damit sowohl die Stadt als auch die Stadtwerke Münster gemeinsam dieses wichtige Thema in der Stadt bewerben.

2011 – Erarbeitung und Gestaltung für eine Kampagne

2012 ff – Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien, Informationsveranstaltungen, Infostände auf Messen, etc.

4.) G1 - Energie-Coaching für KMU und deren Fachplaner

Für den Aufbau eines Energie-Coachings für KMU sind gemäß Handlungskonzept (V/0592/2010) einmalig Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen. In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern die Allianz für Klimaschutz soll ein umsetzbares Modell für Münster entwickelt werden, dass dann allen Unternehmen in Münster angeboten werden kann.

5.) G2 – Netzwerke für Erfahrungsaustausche

Wie bereits im Handlungskonzept (V/0592/2010/E1) dargestellt, sollte ein solches Netzwerk in "Münsters Allianz für Klimaschutz" integriert werden und von dort aus systematisch aufgebaut werden. Es sollten keine weiteren neuen Netzwerke oder Foren für Erfahrungsaustausche zusätzlich eingeführt werden, sondern das neugegründete Netzwerk Münsters Allianz für Klimaschutz mit weiteren Workshops und Projekttreffen ausgebaut werden. Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 – 15.000 Euro sollen hier aus dem Haushaltsansatz gemäß Beschlussvorlage V/0592/2010 / E1 (Auszug aus V/0592/2011/E1 - Beschlusspunkt 5.: *...Für das Handlungskonzept Klimaschutz werden zusätzlich zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Mitteln weitere Mittel in Höhe von 50.000 € im Rahmen der Haushaltsplanberatungen jährlich zur Verfügung gestellt.*) angesetzt werden.

Mit dieser Vorlage sind die Aktivitäten der Verwaltung im Rahmen der öffentlichkeitswirksamen Klimaschutzarbeit mit den geplanten Schwerpunkten der kommenden Jahre dargestellt worden. Eine kontinuierliche Berichterstattung wird im Rahmen der Sachstandberichte zum Klimaschutzkonzept 2020, die alle zwei Jahre vorgelegt werden, erfolgen.

i.V.

gez.
Thomas Paal
(Stadtrat)